
6908/J XXVII. GP

Eingelangt am 11.06.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Sabine Schatz**, Genossinnen und Genossen
an die **Bundesministerin für Justiz**
betreffend **die Hausdurchsuchungen und Waffenfunde in der Corona-LeugnerInnen-Szene im Mai 2021**

Im Mai 2021 verlautbarte der Innenminister in einer Pressekonferenz, dass im Corona-LeugnerInnen-Milieu große Waffenfunde, Helme, Schutzwesten und Munition erfolgt seien¹. Es sei nicht zu Festnahmen gekommen, alle sieben Verdächtigen befinden sich auf freiem Fuß, da keine Tatbegehungsfahrer mehr bestehen würde.

Drei der Verdächtigen Personen sind beziehungsweise waren beim Österreichischen Bundesheer. Die entschlüsselten Chat-Nachrichten offenbaren Gewalt- und Terrorfantasien, die sich nicht nur gegen die Bundesregierung, sondern auch gegen die Polizei richten. Offenbar waren die Waffen und Munition für Gewaltakte bei Kundgebungen in Wien gebunkert worden.

Da diese Funde innerhalb der Corona-LeugnerInnen-Szene ein erhöhtes Sicherheitsrisiko abbilden, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende Anfrage:

1. Wie viele Verdächtige gibt es in der oben genannten Causa aktuell (aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Staatsbürgerschaft, Geschlecht)?
2. Wie viele Hausdurchsuchungen fanden insgesamt im Kontext der genannten Causa statt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Datum und Uhrzeit des Beginns der HD, Postleitzahl)
 - a. Wie viele Wohneinheiten wurden durchsucht?
 - b. Wann wurden die richterlichen Beschlüsse für die HDs jeweils angesucht und genehmigt?
3. Wurden bei allen Verdächtigen Hausdurchsuchungen durchgeführt?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
4. Wie viele BeamtenInnen waren im genannten Kontext jeweils und insgesamt im Einsatz?
 - a. Welche Einheiten führten die Hausdurchsuchungen jeweils aus?
5. War die Einsatzgruppen zur Bekämpfung der Straßenkriminalität (EGS) an den Hausdurchsuchungen in irgendeiner Form an den Hausdurchsuchungen beteiligt? (Bitte um Ausführungen)
6. Kam es im Zuge der Hausdurchsuchungen auf Seiten der Verdächtigen zu Verstößen gegen österreichische Rechtsnormen?
 - a. Wenn ja, inwiefern und in wie vielen Fällen? (Bitte um Auflistung nach Verstoß)

¹ <https://www.krone.at/2418571> [letzter Zugriff am 26.Mai 2021]

7. Wurden PolizeibeamtInnen im Kontext der Hausdurchsuchungen verletzt?
8. Gegen wie viele der Beschuldigten liegen aufrechte Waffenverbote vor?
9. Wie viele der Beschuldigten verfügen über eine Waffenbesitzkarte bzw. einen Waffenpass? (Bitte um Auflistung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Bundesland)
10. Wie viele der Verdächtigen waren bereits vor den Ermittlungen rund um die genannte Causa amtsbekannt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland und Geschlecht)
 - a. In wie vielen Fällen sind Verdächtige in der genannten Causa bereits wegen Verstößen gegen das Verbotsgesetz amtsbekannt?
 - b. In wie vielen Fällen sind Verdächtige bereits wegen Verhetzung amtsbekannt?
11. Lag gegen eine/n oder mehrere Beschuldigte ein dringender Tatverdacht vor?
 - a. Wenn ja, gegen wie viele Beschuldigte lag ein dringender Tatverdacht vor?
12. Wegen des Verstoßes gegen welche Rechtsnormen wurden die Hausdurchsuchungen durchgeführt? (Bitte um konkrete Ausführungen)
13. Wann wurde der Termin der Hausdurchsuchungen festgelegt?
 - a. Warum wurde der konkrete Termin gewählt?
14. Wann wurden Sie von der Hausdurchsuchung informiert?
15. Wie viele Festnahmen gab es im Zusammenhang mit der genannten Causa?
16. Erweitere sich der Kreis der Verdächtigen im Zusammenhang mit Ermittlungserkenntnissen in dieser Causa?
 - a. Wenn ja, um wie viele Personen? (Bitte um Angabe nach Geschlecht, Bundesland)

Verortung der Verdächtigen

17. Liegt in Ihrem Ressort eine Gefahreinschätzung hinsichtlich der Häufung von Waffenfunden im rechtsextremem Milieu vor?
18. Fanden Hausdurchsuchungen in diesem Zusammenhang bei Mitgliedern/AktivistInnen der Identitären Bewegung statt?
 - a. Wenn ja, bei wie vielen?
19. Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen den Verdächtigen und der Identitären Bewegung bekannt?
 - a. Wenn ja, welche?
20. Fanden Hausdurchsuchungen in diesem Zusammenhang bei Mitgliedern/AktivistInnen von „Die Österreicher“ statt?
 - a. Wenn ja, bei wie vielen?
21. Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen „Die Österreicher“ und den Verdächtigen im Kontext genannten Causa bekannt?
 - a. Wenn ja, welche?
22. Fanden Hausdurchsuchungen in diesem Kontext bei Mitgliedern deutschnationaler Burschenschaften statt?
 - a. Wenn ja, bei wie vielen?
23. Wie viele der Beschuldigten sind einschlägig bekannten Gruppen/ Organisationen/ Netzwerken der extremen Rechten zuzuordnen? (Bitte um Auflistung der Anzahl pro Gruppe/Organisation/Netzwerk)
24. Wie viele der Beschuldigten weisen Verbindungen zu parlamentarischen Parteien auf und/oder sind MandatsträgerInnen auf Gemeinde-/Länder-/Bundesebene bzw. in öffentlichen Körperschaften?

25. Wie viele der Verdächtigen sind auch im Verschwörungstheoretischen Umfeld zu verorten?
26. Wie viele der Verdächtigen sind auch im Umfeld der Reichsbürger/Staatsverweigerer zu verorten?
27. Gibt es in Ihrem Ressort durch die Ergebnisse der Hausdurchsuchung eine neue Bewertung der Gefahrenlage, die durch Rechtsextremismus in Österreich ausgeht?

Sicherstellungen

28. Was wurde bei den Hausdurchsuchungen konkret sichergestellt? (Bitte um konkrete und vollständige Auflistung)
 - a. Wie viele sichergestellte Objekte verstoßen dabei konkret gegen das Verbotsgesetz?
 - b. Wie viele sichergestellte Objekte verstoßen dabei konkret gegen das Abzeichengesetz?
 - c. Wie viele Waffen wurden bei den Hausdurchsuchungen beschlagnahmt?
29. Bei wie vielen Beschuldigten wurden Waffen gefunden?
 - a. Liegen bei allen gefundenen Waffen alle notwendigen Berechtigungen vor?
 - b. Bei wie vielen Beschuldigten wurden illegale Waffen gefunden?
 - c. Welche Arten von Waffen wurden bei den Beschuldigten gefunden?
 - d. Was ergaben die kriminaltechnischen Untersuchungen hinsichtlich der Einsatzfähigkeit der Waffen ergeben? (Bitte um konkrete Ausführungen)
 - e. Wie viele der gefundenen Waffen können als Kriegsmaterial klassifiziert werden?
 - i. Was ergaben die kriminaltechnischen Untersuchungen hinsichtlich der Einsatzfähigkeit des Kriegsmaterials ergeben? (Bitte um konkrete Ausführungen)
 - f. Wurden Waffen bei Beschuldigten gefunden, gegen die es bereits ein bestehendes Waffenverbot gibt?
 - i. Wenn ja, bei wie vielen?
 - ii. Wenn ja, wie viele Waffen wurden bei jenen Beschuldigten gefunden, die bereits ein Waffenverbot erhalten hatten?
30. Können kriminaltechnische Untersuchungen der Waffen feststellen, ob diese bereits in Verwendung waren?
31. Ist in Ihrem Ressort bekannt, wo die/der Verdächtige(n) die Waffen erworben hatte?
 - a. Wenn ja, leiten sich darauf für Ihr Ressort konkrete Handlungsschritte ab?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
32. Wurden nach den Hausdurchsuchungen Waffenverbote ausgesprochen?
33. Wie viele der beschlagnahmten Mobiltelefone wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?
34. Wie viele der beschlagnahmten Laptops/Festplatten/PCs wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?
35. Wie viele der beschlagnahmten Datenträger wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?
36. Ist es, resultierend aus den Ermittlungsergebnissen der Hausdurchsuchungen zu weiteren Festnahmen/Hausdurchsuchungen gekommen?
 - a. Wenn ja, warum und wie viele?
37. Wie viel Schuss Munition wurde im Zuge der HD insg. sichergestellt? (Angabe so genau wie möglich bitte)